

„Niemand muss mehr Einzelkämpfer sein“

Mit ihrer Empowerment-Reihe „Ohrenstark“ will die Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige Schülerinnen und Schüler mit Hörbeeinträchtigung und deren Eltern stärken. Projektleiterin Nicole Schilling schaut auf das erste Jahr zurück.



Das Ohrenstark-Team singt nicht nur den Ohrenstark Song gemeinsam! Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer haben den Empowerment-Auftrag vereint angenommen.

Fotos: Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, schreibt Hermann Hesse. Jeder, der an diesen ersten acht „Ohrenstark“-Modulen mit dabei war, fühlte diesen Zauber, diese unglaubliche Energie, die überall zu spüren war: Kontakte wurden ausgetauscht, Freundschaften geschlossen, Fragen rund um den Alltag mit Hörbehinderung wurden gestellt und der Umgang mit Hörbarrieren offen thematisiert. Antworten und Ratschläge gab es vom „Ohrenstark“-Team, dessen Mitglieder selbst hörbeeinträchtigt sind. Empowerment-Trainerin Lena dazu: „Es muss niemand mehr eine Einzelkämpferin oder ein Einzelkämpfer sein. Gemeinsam sind wir ohrenstark.“

Treffpunkt waren überregionale Förder- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt Hören in Hessen (Modul A und B) sowie Jugendhäuser und Freizeitstätten mit Übernachtungsmöglichkeit (Modul C, D und E). Die „Ohrenstark“-Treffen für Schülerinnen und Schüler mit Hörgeräten, CIs oder AVWS fanden an verschiedenen Wochenenden in aufeinander aufgebauten Modulen statt. Dabei waren die Module nach den Klassenstufen eins bis zehn gestaffelt. Zum Modul A haben sich Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen getroffen, Modul B war auf die dritten und vierten Klassen zugeschnitten und so weiter. Eine Teilnehmerin von Modul C, das für Schülerinnen und Schüler der fünften



Ohrenstark bietet immer einen eintägigen Eltern-Workshop und ein altersgerechtes Stärkungsangebot für Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 10. Klasse.

und sechsten Klassen war, sagte: „Mama, es war so schön, sich nicht ständig erklären zu müssen. Hörbeeinträchtigt zu sein, war normal.“ Auch die Jugendlichen ab der siebten Klasse konnten in Modul D „ihre“ Themen ausgiebig bei zwei Übernachtungswochenenden einbringen. Eine Schülerin freute sich: „Es gab viele Hörpausen und es wurde darauf geachtet, dass jeder gut verstehen konnte. Ich habe noch Kraft für die Party heute Abend.“



Musiker und Audiotherapeut Daniel Denecke ist mit ganz viel Herzblut dabei.

Bei jedem der Treffen gab es auf das Alter zugeschnittene Informationen rund um das Andershören in Schule und Freizeit. Spannend und interessant aufgearbeitet mit Spielen, Gruppenarbeit, Werkstatt-Zeit, kreativen Projekten und Rollenspielen wurden Methoden zur Persönlichkeitsentwicklung und zum Umgang mit herausfordernden Situationen erarbeitet. Ideen und Tipps zur Aufklärung von Lehrkräften, Mitschülerinnen und Mitschülern, Verwandten und Freunden kamen ebenfalls nicht zu kurz. Eines der schönsten Erkenntnisse der Teilnehmenden: Man fühlt sich weniger einsam, wenn man unter Gleichgesinnten und anderen Betroffenen ist.

Empowerment-Workshop für Eltern

Gleichzeitig fand zu jedem Modul an einem Tag ein Eltern-Workshop statt. Bei diesem konnten die Eltern junge Erwachsene mit Hörbehinderung nach ihren Erfahrungen befragen und sich untereinander über herausfordernde Hör- und Verstehenssituationen austauschen. Je nach Alter der Kinder wurde von den Empowerment-Trainerinnen und -Trainern auf Verstehtaktik, Verstecktaktik und Kommunikationstaktik eingegangen. Trotz der ernstesten Themen, tiefgehenden Fragen und Alltagsproblematik war die Stimmung überwältigend positiv. Überall konnte man an den Seminartagen lachenden

Ihr erfahrener Lösungsanbieter rund um das Thema Hören.

Neben Hörgeräten, Zubehör und Nachbetreuung bieten wir Ihnen auch einen umfassenden Service für Ihre CI-Prozessoren und deren Zubehör.

Wir sind für Sie da!

- kostenloser Hörtest
- Anpassung von Hörgeräten und Cochlea-Implantat-Prozessoren (AB, Cochlear, Med-el, Oticon Medical)
- deutschlandweiter Versand von Ersatzteilen, Batterien und Hilfsmitteln
- Hörgeräte aller Hersteller zum kostenlosen Probetragen
- Beratung und Ausprobe von FM-Anlagen führender Hersteller (z.B.: Phonak Roger)
- Lichtsignalanlagen, Wecker, Telefone, Gehörschutz und vieles mehr
- Antragstellung zur Kostenübernahme von CI-Prozessoren, FM-Anlagen, Zubehör und Hilfsmitteln
- Anfertigung von Ohrpassstücken (CI-Halterungen) und Gehörschutz
- Abo-service für Batterien, Mikrofonschutz und Trockenkapseln



Das Hörpunkt-Team (von li. oben nach re. unten): Maïke Jünger, Antonia Gröninger, Matthias Liepert, Inna Strippel, Anne Sophie Schwendner, Antonio Alvarez

Ihr Hörpunkt-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Friedberg
Grüner Weg 9
61169 Friedberg
Tel. 06031-1614051
Fax 06031-1689635
info@hoerpunkt.eu

Frankfurt
Kennedyallee 97A
60596 Frankfurt
069-69769360
069-69769362
info@hoerpunkt.eu





Bei jedem der Treffen gab es auf das Alter zugeschnittene Informationen rund um das Andershören in Schule und Freizeit.

Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen begegnen. „Ich möchte wissen, was in der allgemeinen Schule auf mein Kind mit Hörbehinderung zukommt!“, war für ein Elternteil besonders wichtig. Andere Beweggründe zur Teilnahme waren „Wie kann ich mein Kind bei Hör- und Verstehschwierigkeiten besser unterstützen?“ oder „Wie kann man mit Ausgrenzung umgehen und diese vermeiden?“ Gerade rund um den Schulbeginn und später beim Schulwechsel wollten die Eltern gerne einen guten Überblick bekommen.

Empowerment für Geschwisterkinder

Für die Geschwisterkinder gab es parallel zum Treffen der hörgeschädigten Schülerinnen und Schüler und zum gleichzeitig stattfindenden Eltern-Workshop erstmalig ein eigenes Empowerment-Angebot vom GeschwisterCLUB Deutschland, das wichtige Gespräche rund um die Rolle als hörendes Geschwisterkind umfasste: „Wie können die Geschwister

ihre Position finden?“, „Welche Kenntnisse haben sie über Hörschädigung und wie geht es Ihnen damit?“ 2022 war es zunächst ein einmaliges Angebot, wodurch „Ohrenstark“ zu einem Stärkungswochenende für die ganze Familie wurde. Zukünftige Geschwisterangebote sind wünschenswert, hängen aber von den verfügbaren finanziellen Möglichkeiten ab.

Das Empowerment-Team

Wenn in Kürze die neuen Module ausgeschrieben werden, ist das geschulte Empowerment-Team aus Studierenden bzw. Absolventinnen und Absolventen der Erziehungswissenschaft, Pädagogik, Förderschullehrkräfte, Audiotherapeuten und Lebensberatungen wieder mit am Start. Dieses starke und breit aufgestellte Team stellt sich auf der Website der

Frankfurter Stiftung GLSH vor: [QR code einfügen.] Das Team verbindet viele ähnliche Erfahrungen aus der Kindheit und Schulzeit, sie tragen CIs oder Hörgeräte und kennen sich damit richtig gut aus. Auch zum Start ins Berufsleben mit Hörbehinderung können sie einiges sagen und Wege um den ein oder andern Stolperstein herum aufzeigen. Trainerin Solveig über ihre Schulzeit: „Ich hätte gern gewusst, was ich tun kann, damit es mir besser geht und ich zeigen kann, dass ich keine dumme, graue Maus bin, sondern witzig und schlagfertig. Ich hätte gern mehr Freunde gehabt.“ Die nächsten „Ohrenstark“-Termine werden auf der Internetseite der Frankfurter Stiftung glsh-stiftung.de veröffentlicht. Auch über Facebook oder den Newsletter der Frankfurter Stiftung kann man sich frühzeitig informieren. 🌀

Nicole Schilling,
Projektleiterin Implementierung von
Empowerment-Angeboten



Altersgerecht thematisiert: Wie höre ich? Wie sage ich anderen, was ich zum Verstehen brauche?

Fotos: Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige